

Kuba markiert den Unterschied im Gesundheitstourismus

Lilliam Riera

SOLIDARITÄT, Gastfreundschaft, Humanismus, ein anerkanntes wissenschaftliches Niveau und die Ethik seiner Fachkräfte markieren den Unterschied im Gesundheitstourismus, den Kuba all jenen bietet, die eine Option hoher Medizin von Qualität und niedrigeren Preisen suchen, stellte Dr. Gelacio Aday fest. Er ist stellvertretender Direktor des Unternehmens Turismo y Salud S.A. der Hotelkette Cubanacán beim Ministerium für Tourismus.

Kuba weltweit als Reiseziel für Gesundheitstourismus bekannt, sagte Dr. Aday zu Granma und erinnerte daran, dass dieses Prestige auf dem Entwicklungsniveau beruht, das die kubanische Medizin und das Gesundheitssystem des Landes erreicht haben, die immer mit der Unterstützung und dem politischen Willen der revolutionären Regierung rechnen konnten.

Der leitende Arzt berichtete, dass der Gesundheitstourismus zu einem der wichtigsten Posten im Waren- und Dienstleistungsaustausch der Insel mit der Welt geworden ist. Dies beeinträchtigt aber nicht die Solidarität, den Humanismus und den Internationalismus, die das kubanische Gesundheitswesen von Beginn an leiten, was in der kostenlosen medizinischen Zusammenarbeit mit mehr als 60 Ländern der Dritten Welt, die nicht über die nötigen wirtschaftlichen Ressourcen verfügen, Gestalt annimmt.

Die Weltbevölkerung wird älter und immer mehr Menschen reisen, um Lebensqualität zu finden, d.h. sie wollen nicht nur die Krankheit beseitigen oder ihr vorbeugen, sondern sie streben ein physisches, geistiges und soziales Gleichgewicht an, das sie brauchen, um sich vollkommen wohl zu fühlen.

Schätzungen zufolge werden im Jahr 2017 mehr als 23 Millionen Menschen Angebote des Gesundheitstourismus nutzen, wodurch ein Gewinn von über 80 Milliarden Dollar entstehen wird. In unserer Region wird diese Art des spezialisierten Tourismus in den nächsten zehn Jahren am meisten anwachsen.

Das Unternehmen Turismo y Salud S.A. bereitet sich darauf vor, dieser Herausforderung gerecht zu werden und arbeitet daran, den Patienten einen umfassenden Service zu bieten, der es ihnen ermöglicht, ein komplettes Wohlbefinden zu erreichen, äußerte Dr. Aday.

Wir wollen, dass sie sich wie Gäste fühlen, stellte er fest, die Zugang zu all dem Guten haben, das Kuba als sicheres und abwechslungsreiches Urlaubsreiseziel zu bieten hat, Städte, in denen das Koloniale mit dem Modernen verschmilzt, Naturschönheiten, eine reiche Kultur und ein gastfreundliches und liebenswürdiges Volk.

Das kubanische Unternehmen hat eine Direktion für internationalen Medizinservice, dessen Aufgabe es ist, interessierten ausländischen Bürgern eine fachärztliche Behandlung zukommen zu lassen. Im Allgemeinen kommen diese Personen in Begleitung eines Familienangehörigen ins Land, der ebenfalls betreut wird.

Für den Export seines Service hat Turismo y Salud S.A. mehr als 70 Geschäftsverträge mit Reiseveranstaltern von Weltniveau aus mehr als 40 Ländern abgeschlossen, erläuterte Dr. Aday und ergänzte, dass Kanada eines der wichtigsten Entsendeländer von Patienten ist, gefolgt von Italien, Angola, Mexiko, Peru, der BRD, der Dominikanischen Republik und Ecuador.

Wie der Arzt mitteilte, kamen 2009 ca. 3.500 Gesundheitstouristen dank der Vermittlung dieses Unternehmens auf die Insel, von denen 870 Patienten waren.

Er erklärte jedoch, dass das Land in dieser Modalität ca. 10.000 Personen empfängt, denn man muss auch all jene mitzählen, die mit ihren Begleitern über die Vermittlung von Facheinrichtungen und über Regierungsverträge auf der Grundlage von Solidaritätsabkommen ins Land kommen.

Dr. Aday erklärte, dass Kuba über ein Rehabilitierungsprogramm für Suchtkrankheiten mit jahrzehntelanger Erfahrung verfügt, das sich auf die kubanische Schule der Psychiatrie und Psychologie stützt und dessen Hauptziel es ist, die Abstinenz und eine Änderung des Lebensstils zu erreichen, um die Person wieder gesund in die Gesellschaft zu integrieren.

Vier Anlagen in außergewöhnlich schönen Landschaften in den Provinzen Villa Clara, Holguín, Granma und Santiago de Cuba nehmen diese Patienten auf. In der Einrichtung in der Provinz Villa Clara wird das Programm in Zusammenarbeit mit der Hotelkette Islazul durchgeführt, die den Hotelbereich verwaltet.

Das Unternehmen vermittelt auch die Behandlung von Retinitis pigmentosa (eine degenerative Erbkrankheit, die zur vollen Erblindung führen kann). Sie erfolgt durch in der Welt einmalige Techniken und Vorgehensweisen, die von dem bereits verstorbenen kubanischen Wissenschaftler Dr. Orfilio Peláez entwickelt wurden und in einem sehr hohen Prozentsatz das Fortschreiten der Krankheit verhindern können.

Im Internationalen Institut für Retinitis pigmentosa Camilo Cienfuegos, in Havanna, werden auch andere Augenkrankheiten behandelt und alle sehgeschwachen Patienten finden dort ärztliche Fürsorge.

Mit so hervorragenden Gesundheitseinrichtungen wie dem Internationalen Zentrum für Neurologische Rehabilitation (CIREN), das Kindern und Erwachsenen hochspezialisierte Behandlungen mit multidisziplinärer Herangehensweise bietet, und dem Internationalen Wissenschaftlich-Orthopädischen Komplex Frank País, der Weltruf genießt und Sitz der Iberoamerikanischen Schule für Orthopädie ist, werden weitere Programme koordiniert.

In die Zentrale Klinik Cira García, die auf der Insel führend in der medizinischen Betreuung von Ausländern ist und über eine breite Erfahrung auf dem Gebiet der ästhetischen und rekonstruktiven Chirurgie verfügt, werden Personen eingewiesen, die derartige Operationen benötigen.

Turismo y Salud S.A. schickt auch Patienten, die eine Behandlung anderer Beschwerden benötigen, an entsprechende Fachabteilungen in die Krankenhäuser der Hauptstadt mit dafür eingerichteten Krankenstationen.

Dr. Aday bezog sich ebenso auf das Programm "Lebensqualität", das mit Hilfe alternativer Therapien Stress abbaut und für Entspannung und Wohlbefinden sorgt und in den so genannten SPA durchgeführt wird.

In den Hotels Plaza América, in Varadero, und Riviera, in Havanna, sind diese Einrichtungen vorhanden, aber Dr. Aday hob besonders das SPA Talaso in Cayo Coco, im Touristikzentrum Jardines del Rey, hervor, das in Kuba einmalig ist. Hier wird unter der Marke Acuavida die heilende Wirkung des Meerwassers genutzt.

Dieses Zentrum bietet seinen Service den Besuchern aller Einrichtungen dieses Touristikgebiets dem Hotel allgemein an, das über mehr als 3.500 Hotelzimmer verfügt.

Das Unternehmen hat außerdem 64 Internationale Apotheken und 13 Optiken, die über alle Touristikzentren des Landes verteilt sind.

Aber Kuba sorgt nicht nur für die gesundheitliche Versorgung derer, die reisen, um Lebensqualität zu finden.

Der medizinische Dienst für den Tourismus ist auf der ganzen Insel vertreten. Die so genannten Sonnenkliniken verteilen sich netzartig über die wichtigsten Touristikzentren des Landes, aber auch die Hotels verfügen über Arztpraxen, um die medizinische Versorgung rund um die Uhr abzusichern. Außerdem wurden Bedingungen geschaffen, um einen Patienten, der eine spezialisierte Behandlung benötigt, in eine beliebige Einrichtung des nationalen Gesundheitssystems befördern zu können.